



Gottesdienst  
draußen

## Sinnvoll, wertvoll und prägend

### Eindrücke vom MaZ-Rückkehrerseminar 2012 am Gartlberg

Unglaublich groß war die Freude aller MaZ sich beim Rückkehrerseminar am Gartlberg nach einem ganzen Jahr wieder zu sehen. Jede und jeder hatte natürlich viel zu erzählen. Die Freiwilligen des Jahrgangs 2011/2012 wuchsen zu einer echten Gemeinschaft heran. Dies zeigte sich in der ausgesprochen guten Gruppenatmosphäre. Als „MaZ Coaches“ begleiteten Miriam Grupp und ich die acht Afrika-MaZ während ihres Einsatzes. Die Rückmeldungen zeigten jetzt, wie wertvoll ihnen dieser Dienst geworden ist.

#### Kulturschock in der Heimat

Obwohl ein solch intensives Auslandsjahr Höhen und Tiefen kennt, war der allgemeine Tenor der Zurückgekehrten, dass das MaZ-Programm „sinnvoll, wertvoll und prägend“ sei. Das Rückkehrerseminar förderte durch den Austausch das Ankommen. Denn für viele ist der Kulturschock bei der Ankunft in der Heimat stärker als zuvor im Einsatzland. Es braucht Zeit, die Eindrücke zu ordnen und zurückzufinden. Diese Tage

in Pfarrkirchen helfen dabei, da man sich mit Gleichgesinnten über ähnliche Erfahrungen austauschen kann.

#### Fremde werden Freunde

So unterschiedlich die einzelnen Kulturen in den verschiedenen Einsatzländern sind, so unterschiedlich sind oftmals auch die Probleme, mit denen die MaZ zu kämpfen haben. Nahezu alle erleben im Laufe des Jahres einmal ein Tief, aber nach Vollendung des Einsatzes sind sie stolz und froh, es durchgestanden zu haben.

Ihre Dankbarkeit berührt auch uns Begleiter. Gleichzeitig wird deutlich, wie wichtig dieser Kulturaustausch ist.

In einer Welt, die immer mehr zum Dorf wird, macht es Sinn „die Anderen“ als Freunde kennenzulernen. Zudem lernt man mit den Ressourcen besser umzugehen und gegen die Armut so vieler ein Zeichen der Hoffnung zu setzen.

*Lukas Korosec*



Große Freude beim  
Wiedersehen nach  
dem Einsatz

# Empfehlung umgesetzt ...

## Lob für das MaZ-Programm beim Generalkapitel 2012

Das Generalkapitel 2006 in Logrono hatte einstimmig empfohlen, über die Missionsprokuren Freiwilligen-Einsätze zu initiieren. Das Generalkapitel 2012 würdigte die erfolgreiche Umsetzung dieser Empfehlung, nicht nur bei uns in Deutschland und Österreich. Wir entsenden in der Regel junge Leute nach dem Abitur für ein Jahr in unsere vier Partnerländer am Äquator. Die spanischen Mitbrüder schicken ausgebildete Laiensalvatorianer gleich für mehrere Jahre nach Mittelamerika. Die Salvatorianer in den USA und in Polen machen zeitlich kürzere Angebote.

### Gefragte Multiplikatoren

Unsere Partner vor Ort schätzen diese Freiwilligen, auch wenn sie ihnen gelegentlich einiges abverlangen. Man rückt

enger zusammen und lernt sich oft auch in der Verschiedenheit besser kennen. Vorurteile werden abgebaut.

Nach ihrer Rückkehr sind die MaZ gern gesehene Multiplikatoren. Sie erzählen von ihren Erlebnissen und Eindrücken und bestätigen, mit wie viel Einsatz und Sachkenntnis die Salvatorianer und Salvatorianerinnen an den Einsatzstellen vor Ort am Werk sind. Und noch etwas gehört angesprochen: Dankbar sind wir Salvatorianer all jenen, die über den Solidaritätskreis den Freiwilligen ihren Einsatz ermöglicht oder gar Projekte unterstützt haben.

So wurden die Salvator-Missionen zum Mittler, der Menschen miteinander in Kontakt bringt. ■



Im Programm:  
Interkulturelles  
Kochen



Im Programm:  
Kommunikations-  
training

## MaZ-Programm 2013-2014

### 1. Vorbereitungseinheit:

„Wer bin ich? Was will ich?“

14.-17.02.2013, Salvatorkolleg Gartlberg.

### 2. Vorbereitungseinheit:

„Mit Armut und Not auseinandersetzen“,  
27.-30.03.2013, Gartlberg.

### 3. Vorbereitungswoche:

„Wir machen uns auf den Weg“, Juli 2013,  
von Vorarlberg nach Ostbayern.

**Länder-Wochenenden:** Mai/Juni 2013.

Nähere Informationen bei der Bewerbung.

**Verabschiedung** von zu Hause.

Elterngespräch und Verabschiedungsfeier.

Nach Absprache mit der Heimatgemeinde.

Wer die vom „weltwärts“- oder IJFD-Programm geforderten Voraussetzungen mitbringt, geht frei. Ein Beitrag durch einen **Solidaritätskreis** wird erwartet.

Während des Einsatzes sind regelmäßige **Kontakte** zwischen allen Beteiligten selbstverständlich.

Das **Zwischenseminar** während der Dienstzeit ist fester Bestandteil des Programms.

**Rückkehrer-Seminar** in Pfarrkirchen, September 2014, Salvatorkolleg Gartlberg.

**Bewerbung:** Bis 15. Dezember 2012